

Oberst d.R.

Erich Lorenz

geb. 31.08.1905 Wattenscheid
gest. 10.12.1984 Bochum / NRW



Heer

Kommandeur der 85. I.D.

RK 14.11.1943 Major d.R.
467. EL 04.05.1944 Oberstleutnant d.R.

Auszeichnungen

zu den Schwertern eingereicht

EK II am 25.08.1941
EK I am 26.09.1941
Nahkampfspange in Gold am 12.03.1945
Infanteriesturmabzeichen in Silber 1941
Verwundetenabzeichen in Gold
zwei Sonderabzeichen für Panzervernichtung
Deutsches Sportabzeichen
Dienstauszeichnung II.Klasse
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1926 Soldat
1938 Oberfeldwebel d.R.
1940 Leutnant d.R.
1940 Oberleutnant d.R.
1942 Hauptmann d.R.
1943 Major d.R.
1944 Oberstleutnant d.R.
1945 Oberst d.R.

Erich Lorenz trat am 1. Dezember 1926 in die Reichswehr ein und schied nach seiner 12jährigen Dienstzeit 1938 als Oberfeldwebel d.R. aus. Bei Kriegsbeginn wurde er wieder einberufen und kam Anfang 1940 zum I.R. 287. Während des Frankreichfeldzuges war er Zugführer, ab Juni 1941 stand er als Kompaniechef im Kampf an der Ostfront, wo er sich vor Leningrad als Chef der 10. Kompanie immer wieder auszeichnete. Am 5. September 1942 übernahm er die Führung des I. Bataillons und erhielt als Kommandeur am 14. November 1943 das Ritterkreuz verliehen. Als Oberstleutnant d.R. übernahm er Anfang 1944 als Kommandeur das G.R. 287, mit dem er im März 1944 im Raum Kamenez-Podolsk einen wichtigen Nachtangriff erfolgreich durchführte. Dafür wurde er am 4. Mai 1944 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. 1945 wurde er auf einen Divisionsführerlehrgang kommandiert, am 23. März 1945 wurde er mit der Aufstellung der zerschlagenen 85. I.D. beauftragt, die anschließend in I.D. "Potsdam" umbenannt wurde. Ende April 1945 geriet er in US-Kriegsgefangenschaft, aus der er im April 1947 entlassen wurde. Nach dem Krieg war Erich Lorenz als Steuerberater tätig,